



Tamaki Kawakubo

Violine

**„Meisterhafte Technik und Tongebung“
Augsburger Allgemeine Zeitung**

Die Geigerin Tamaki Kawakubo gehört zu den bemerkenswertesten Künstlerinnen und den festen Größen der Konzertbühnen im Fach Violine.

Ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten hat sie in zahlreichen Wettbewerben unter Beweis gestellt. Im Alter von nur fünf Jahren begann Tamaki Kawakubo ihre Violinstudien in Los Angeles an der Colburn School of Performing Arts. Bereits in jungen Jahren gewann sie erste Preise bei den bedeutendsten Wettbewerben in den USA, wie beispielsweise dem Avery Fisher Career Grant 1997. Ihr internationaler Durchbruch gelang ihr als Gewinnerin des Grand Prize des Pablo Sarasate Wettbewerbs 2001 und als Silbermedaillen-Gewinnerin des Tschaikowski Wettbewerbs 2002 in Moskau.

Ihre herausragenden virtuoson Fähigkeiten, ihre einfühlsame Tongebung und ausgeprägte musikalische Ausstrahlung begeistern das Konzertpublikum rund um den Globus. Sie gastiert regelmäßig mit führenden Orchestern, wie dem Los Angeles Philharmonic Orchestra, San Francisco Symphony Orchestra, Indianapolis Symphony Orchestra, St. Peterburg Philharmonic Orchestra, Berliner Symphonieorchester oder dem MDR Sinfonie Orchester zusammen mit international renommierten Dirigenten wie Christoph Eschenbach, Esa-Pekka Salonen, Kent Nagano, Vladimir Fedoseyev oder Fabio Luisi.

Auch in Japan gastiert sie jährlich mit den führenden Orchestern wie dem NHK Symphony Orchestra in den bedeutendsten Städten wie Tokyo, Osaka oder Nagoya. Tourneen mit dem Russischen Nationalorchester unter Maestro Mikhail Pletnev wurden von der Presse hervorragend rezensiert. In Kürze wird sie im Kennedy Center New York debütieren.

Nach ihrer erfolgreichen Debüt-CD mit dem New Japan Philharmonic Orchestra mit Konzerten von Felix Mendelssohn Bartholdy und Peter I. Tschaikowsky wurde aktuell eine zweite Produktion zusammen mit dem Pianisten Itamar Golan veröffentlicht. Tamaki Kawakubo spielt auf einer 1779 Giovanni Battista Guadagnini aus Turin, eine Leihgabe der S&R Foundation in Washington D.C.